

Pressemitteilung für die „SZ“ – Ausgabe
(erstellt von Jens-Uwe Siegert)

Überraschender Medaillengewinn des SKV Damen A Verein holt Bronze in Kassel

Mit einer Überraschung begannen die Deutschen Meisterschaften der Scherekegler am Wochenende in Kassel. Die Sportkeglerinnen des SKV Salzgitter gewannen in der Disziplin Damen A Verein sensationell die Bronzemedaille.

Damit hatte man im Lager des letztjährigen Vizemeisters nicht gerechnet, da die anspruchsvollen Bahnen in der Bowling- und Kegelarena Auepark nicht zu den bevorzugten Anlagen gehören und man personell nicht so ausgeglichen Besetzt war wie im letzten Jahr.

Was war passiert? Auf Grund dieser Tatsache suchten die SKV Damen ihr Heil in der Flucht nach vorne und begannen mit Sabine Unger. Nicht immer zufrieden platzierte sie ihr Team mit 787 Holz auf den zweiten Platz, hinter Titelverteidiger Polch und vor Baunatal.

Als zweite Starterin ging für Salzgitter Carolin Buerschaper (771 Holz) auf die Bahnen. Mit ihrem Ergebnis konnte sie den zweiten Platz festigen. Mit 1558 Holz lag man hinter Polch (1580 Holz) und vor Gilzem (1542 Holz).

Im dritten Spielblock ging es dann richtig zur Sache. Eine überragende Birgit Grohs brachte den SKV mit 797 Holz in Führung. Es sollte das zweitbeste Ergebnis an diesem Tag sein. Polch hatte einen Schwachpunkt im Team und viel auf Platz zwei zurück, Dritter war jetzt knapp dahinter der KV Mittelsaar.

Bis auf Salzgitter hatte jede Mannschaft im Wettbewerb bisher eine schlechte Zahl zu verkraften. Leider blieben die SKV Damen auch nicht davon verschont. Mit der Hypothek der Führenden musste nun Monika Abel auf die Bahnen. Bei ihrem ersten DM – Einsatz für ihr Team schmolz der Vorsprung sehr schnell und die Führung war Futsch, wie auch die schon fast sicher geglaubte Medaille. Dennoch kämpfte sie bis zum Schluss. Zwei Neuner und zwei Kränze auf der letzten Gasse bedeuteten am Ende nur 616 Holz für Abel.

Nun hieß es warten. Titelverteidiger Polch stand bereits als Deutscher Meister fest, ebenso der SK Langenfeld als Vizemeister. Um Bronze stritten sich Salzgitter und Mittelsaar. Hier musste C. Weirich 709 Holz für Bronze kegeln. Als das Zählwerk bei 706 Holz stehen blieb, herrschte großer Jubel im SKV Lager. Mit dieser Bronzemedaille hatte im Vorfeld keiner gerechnet. Damit standen die gleichen Mannschaften auf dem Treppchen wie im letzten Jahr in Salzgitter, nur das Langenfeld und Salzgitter die Plätze getauscht haben.